

Gemäß unserer Satzung ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Dem ist er auch in diesem Jahr termin-, frist- und formgerecht nachgekommen. Der Vorstand des Vereins hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu 1 Sitzung getroffen. Im April hatten wir unseren gemeinsamen Konzeptionstag mit dem Vorstand und den Hauptamtlichen vor Ort. Zusätzlich gab es dazu vereinzelt Meetings zwischen Team und Vorstand zu spezifischen Themen. Die Beschlussfähigkeit war jeweils gegeben.

Ansonsten treffen wir unsere Absprachen im Vorstand und zwischen Vorstand und Team täglich per Email oder per Telefon.

1) Finanzen

Betriebseinnahmen von 629.373,30 Euro stehen Betriebsausgaben von 660.116,53 Euro gegenüber. Der Schatzmeister wird die einzelnen Positionen noch erläutern. Die finanzielle Situation des Vereins ist geordnet.

Die Zuwendungen, Spenden und Fördergelder waren in Höhe von insgesamt 286.263,09 Euro. Die größeren Posten sind hier aufgelistet:

Fördergelder:

- 157.482 Euro waren Förderung der aktiven Nachbarschaft und Angebote der Gemeinwesenarbeit am Riedberg durch die Stadt Frankfurt,
- 40.000 Euro waren Mehrgenerationenhaus-Förderung des Bundesamts für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BafZA) in Kooperation mit der Stadt Frankfurt, die noch 10.000 Euro zusätzlich kofinanziert.
- 18.000 Euro waren Familienzentrumsunterstützung des Landes Hessen für unsere niedrigschwelligen Angebote
- 8.793,47 Euro der Stadt Frankfurt für die Erhöhung der Mietkosten
- 6.900 Euro der kommunalen Landesmittel waren zur Unterstützung für unsere Demenz- und Inklusionsangebote.

Projektbezogene Zuwendungen:

- 1.500 Euro von Fidelity für Ferienspielangebote
- 2.000 Euro von Wellcome
- 4.000 Euro vom Ortsbeirat und
- 8.000 Euro der Stadt Frankfurt für die elternfreie Zone
- 9.800 Euro der Stadt Frankfurt für die ersten Arbeiten zum Arbeitskreis Nord gegen häusliche Gewalt.

Aufgefressen wurde unser Geld leider dieses Jahr durch eine deftige Mieterhöhung von insgesamt 8793,47 Euro, die ihr – wie ihr oben erkennen könnt, die Stadt Frankfurt Ende des Jahres dann ausgeglichen hat. Bis dahin haben wir aber geschwitzt, weil das natürlich nicht die einzigen Erhöhungen waren: Dienstleistungen, Lebensmittel, Versicherung. Da wir selber versuchen, die Angebote bei Billabong erschwinglich zu halten und nicht gleich mit 10-20% überall aufzuschlagen wie wir es alle überall gesehen haben, hatten wir das erste Mal seit Entstehung von Billabong wirklich finanzielle Engpässe. Das Team hat aber ganz toll reagiert und wir haben soweit möglich ohne große Einschränkungen unseres Angebotes Kosten reduzieren können. Und auch die Zusammenarbeit mit der Stadt Frankfurt, dem Jugend- und Sozialamt war sehr offen und ausgesprochen gut. Lieben Dank, lieber Herr Wüthrich!

Zum Ende des Jahres hatten wir auch die freudige Nachricht, dass sich das erste Mal die bei uns seit 2018 statischen Fördergelder für Familienbildung (ca. 75.000 Euro bei uns) einmalig um 10 % und danach jährlich um 3% dynamisch erhöhen.

Unsere Hausverwaltung wurde gewechselt von Firma Hildebrandt zu Firma Frank. Es ist – ehrlich gesagt – das erste Mal seit unserem Einzug, dass wir eine saubere Nebenkostenabrechnung bekommen.

Unser Steuerbüro ist immer noch Günter Dietrich und Kollegen in Frankfurt, die uns wieder bei allen steuerlichen Themen inkl. Lohnsteuer wunderbar unterstützt haben. Unsere externe Buchhaltung ist immer noch SW exakt GmbH.

2) Räumlichkeiten

Wir haben in 2024 ungefähr 600 Std. im Monat regelmäßige Kurse und Aktivitäten in unseren Räumlichkeiten angeboten. Davon waren ca. 150 Std. niedrigschwellige Angebote, dh. Beratung, Begleitung und Offene Treffen.

Wir haben die Vermietungen für private Feierlichkeiten eingestellt. Die Regeln wurden von den Nutzer:innen leider nicht eingehalten. Es wird aber weiterhin vermietet für: Bildungsurlaube, Eigentümersammlungen oder Vereine für Mitgliederversammlungen. Der Landessportbund war mit einem Workshop für eine Woche bei uns zu Gast. Auch die vom Ortsbeirat organisierte Informationsveranstaltung für Riedberger zu den zu uns auf den Riedberg ziehenden Wohnungslosen hat in unseren Räumen stattgefunden.

Unser Aussengelände wurde natürlich weiter ausgiebig genutzt durch Wuselstube, Freitagskrabbler, Mitmachkonzerte, Kreativmarkt, Flohmarkt, und dem Laternenumzug. In Kooperation mit dem Gymnasium Nord ist ein tolles Insektenhotel entstanden und ein wunderbares Hochbeet haben wir jetzt auch.

3) Öffentlichkeitsarbeit

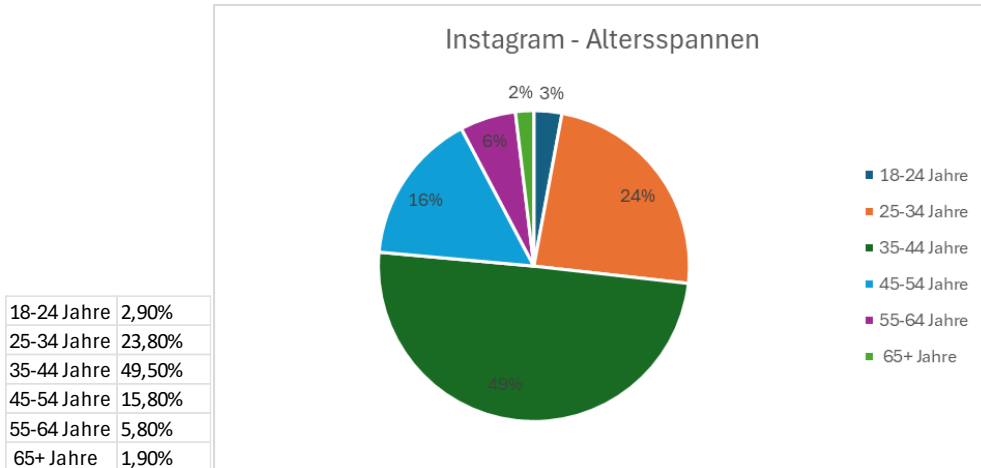
Wir erstellen wie immer unsere Programme 2x im Jahr.

Wir zielen bei Social Media Plattformen wie Facebook und Instagram mehr auf Vernetzung zu unserem Partner*innen und vor allem unseren Kursleiter*innen ab. Das hilft uns, um mehr Reichweite zu generieren und persönlicher zu werden, und um mehr „Gesicht“ zeigen zu können. Seitdem hat sich die Followerzahl auf Instagram zum letzten Jahr um fast 40% erhöht (aktuell 1026) und wächst durch die tägliche Beitragspräsenz stetig an. Unser Instagram Profil hat im Monat ca 32.000 (kein Tippfehler) mal Besuch. Ein Beitrag hat im Durchschnitt eine Reichweite von 300-500 Benutzerkonten.

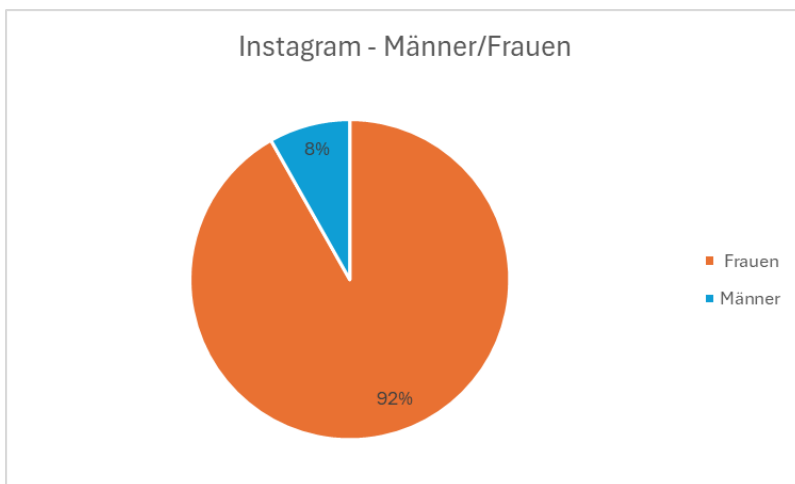
Auch auf Facebook hat sich unsere Performance gesteigert. Hier wird unser Profil ca. 34.000-mal im Monat besucht und haben eine Beitragsreichweite von ca. 300-400 Profilen. Auf Facebook haben wir eine Followerzahl von 1366.

Der große Zuwachs auf Instagram erklärt sich dadurch, dass wir immer mehr junge Familien erreichen. Die Verteilung ist wie folgt:

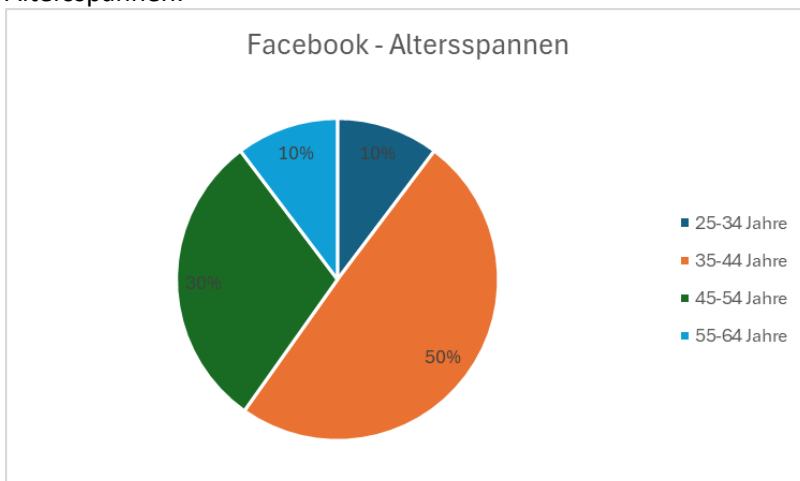
Instagram -
Altersspannen:



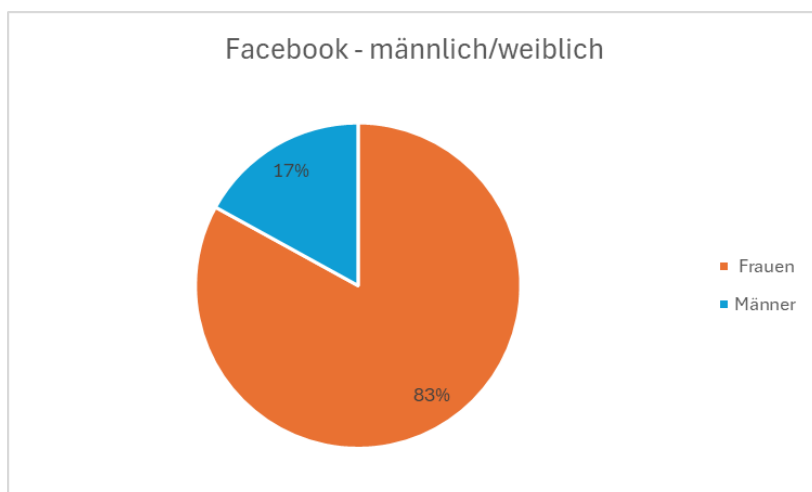
Männlich/weiblich:



Facebook - Altersspannen:



Männlich/weiblich:



Wir posten einmalige Events oder Neuigkeiten. Aber auch aktuelle Angebote, Kurse, Events und Spendenaufrufe veröffentlichen wir über Social Media. Darüber hinaus halten wir durchgehend den persönlichen Kontakt aufrecht. Viele Anfragen erreichen uns über Instagram und Facebook über die Kommentarfunktion und Direkt-Message.

Seit Oktober haben wir auch einen WhatsApp Kanal mit 62 Followern. Auch werden Neuigkeiten und Flyer veröffentlicht, ohne Facebook und Instagramm Konto.

4) Administration/Team

Wir hatten mit Cathérine, Melani, Sylvia und Judith 4 Vorstände. Und schönerweise unterstützt Birgit Henning uns immer noch ehrenamtlich ungemein mit den Personalthemen.

Fokus für 2024 war, das Café neu zu sortieren, was ein großes Stück Arbeit für Jana mit Unterstützung des Teams war. Das sieht jetzt zwar so aus, hat aber nichts damit zu tun, dass uns Anka, Ayushi, Nike und Jamila uns zum Ende des Jahres verlassen haben.

Uns unterstützen auch insgesamt 39 Ehrenamtliche.

Die Zuständigkeit der Aufgabenbereiche war dieses Jahr wie folgt: -

Thema	Verantwortlich
Nebenan.de	Sylvia Winkler (Vorstand)
Finanzen, Förderanträge, Ausschreibungen	Judith McCrory (Vorstand)
Café	Cathérine Mortell (Vorstand)
Personal – Verträge und Gehaltsberechnung	Melani Hummel, Birgit Henning

Thema	Verantwortlich
Wellcome, Eltern-Beratung	Stefanie Dörre
Büroorganisation, Besucher- und Kursleiterkontakte, Vermietung & Raumplanung, Ehrenamtskoordination	Anja Hohmann, Tina Benz
Öffentlichkeitsarbeit inkl. Programmerstellung, Trauerbegleitung, Webseite	Tina Benz
MGH und FZ- Netzwerke, AG 78 Familienbildung Netzwerk, Eltern-Beratung, MGH Förderung, Besucher- und Kursleiterkontakt, Sicherheitsbeauftragte, Ferienspiele, Webseite, betriebliches Gesundheitsmanagement	Anja Hohmann
Begleitetes Malen, Maltherapie, Kreativangebote, Repair Café, Besucher- und Kursleiterkontakt, Vertrauensperson im Team	Harriet Papastefanou
Caféleitung	Jana Zahn
Cafébetrieb	Jamila Manati (bis 1.9.24), Anka Mortell Monir Jalali Nike Papastefanou Ayushi Knoll
Freitagsskrabber, Wuselstube, Flohmarkt, Kooperation Familiennetzwerk im Stadtteil, Babysitterbörse	Yasmin Fröhlich
Buchhaltung, Mitglieder- und Kursteilnehmerverwaltung	Alla Nüttgens

Weiterbildungen - Team

- Brandschutzhelfer: Harriet und Anja, Tina, Yasmin, Monir, Nike
- GfG (Gesellschaft für Geburtsvorbereitung-Familienbildung und Frauengesundheit) Weiterbildung zur Familienbegleitung – Herzlichen Glückwunsch, Yasmin!

Seminare und Schulungen:

- Deutschkurse: Jamila, Monir
- Unterschiedliche Seminare AHF (Arbeitsgemeinschaft hessischer Familienbildung): Tina, Anja
- Unterschiedliche Seminare durch den Verband der Mütterzentren und die Landes-Servicestelle hessischer Familienzentren: Anja
- Wellcome Seminare: Anja, Steffi

Sicherheit, Hygiene und Umwelt:

- Unterstützung der Firma Aumüller wegen Brandschutz, Hausführung
- Wir tauschen uns noch mit der Klimainitiative Riedberg aus und unterstützen deren Projekte. Dazu gibt es neu einen „Taschentauschständer“ bei uns.

5) Aktivitäten

Der Mitgliederstand des Vereins hat sich im vergangenen Jahr wie folgt verändert. Hierbei handelt es sich um Familienmitgliedschaften:

Jahresbeginn	Eingetreten	ausgetreten	verstorben	ausgeschlossen	Jahresende
120	24	12	0	0	132

Die Mitgliedsbeiträge wurden ordnungsgemäß entrichtet.

Die Öffnungszeiten unseres Büros betragen wieder ca. 1150 Std. und die des Cafés ca. 1300 Std.

Wir hatten in diesem Jahr 38 regelmäßige Kurse und Workshops plus 6 Wochen Ferienspiele mit insgesamt 1600 Teilnehmern. Das sind 10 % mehr Teilnehmer als letztes Jahr.

Offene Treffen:

Wie jedes Jahr haben wir hier Angebote, die niedrigschwellig, generationsübergreifend, anderssprachig und/oder multikulturell sind. Die Treffen werden entweder von den Interessenten in unseren Räumen selbst geführt, im Ehrenamt, im Hauptamt, von Vorstandsmitgliedern oder auch mit Hilfe von externen Experten.

Wir haben 23 verschiedene offenen Treffs im Vergleich zu 18 letztes Jahr. Wir haben insgesamt über 35% mehr Treffen mit 600 zusätzlichen Teilnehmern im Vergleich zum Vorjahr.

TN/Jahr	Weiblich	Männlich	Treffen/Jahr	Rhythmus	Alter
6964	4570	2394	607	Montag-Sonntag	3 Monate-85J

Wir hatten an Sonderveranstaltungen:

- Lesung mit Marion Glück Buchautorin „schwierige Entscheidungen leicht treffen“ plus Podiumsdiskussion.
- eine Multivision Veranstaltung über Nordlichter und Nordnorwegen mit Get-together mit den Künstlern
- Unseren Frühlings- und Herbst kreativmarkt
- Eine Kooperationsveranstaltung mit gemeinsam leben e.V. um den Eltern Hilfe bei der Anmeldung im neuen Kindernet Portal anzubieten
- Mother on the dancefloor
- Unseren generationsübergreifenden Adventsnachmittag mit dem Nikolaus. Es haben wieder 4 Generationen teilgenommen.
- Ein Weihnachtstheater von unseren Schauspielschüler:innen

Und natürlich wie jedes Jahr

- ein ganz schnell ausverkauftes Kinderfasching
- Ferienspiele – auch hier wieder mit einer Feedback Note von 2 + von Kindern und 1 von den Eltern
- Laternenumzug mit ca. 300 Teilnehmern

Wir waren auch wieder sehr stark in den Aktivitäten der AG§78 der Familienbildungsstätten der Stadt Frankfurt involviert -

Wir hatten z.B. einen Infomarkt im Sozialrathaus (SRH Nord) damit sich alle Familienbildungsstätten des zugehörigen Sozialraums Nord dem Sozialrathaus vorstellen, damit diese ihre Klienten entsprechend zu passenden Angeboten entsprechend weiterleiten können.

Wir sind auch durch das Sozialrathaus Nord und dem Jugend- und Sozialamt beauftragt worden, einen Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt aufzubauen. In 2024 haben wir dazu die Vorarbeit und Recherche geleistet.

Wie leider erwartet steigen die Elternbegleitungen von 30 in 2023 auf 40 in 2024 Hauptthemen sind: Trennungen, Sorgerecht, Finanzen, Unterstützung bei Antragstellungen und Erziehungsberatung. Das erste Mal hat Steffi Anja hier unterstützen können.

Zur Wertschätzung unserer Unterstützer hatten wir 2 Ehrenamtstreffen und 1 Treffen gezielt mit den Wellcome Engeln.

Wie immer hat das Team von Billabong sich bei dem Programm hier über alle Maße eingebracht und diese Aktionen erst möglich gemacht. Lieben Dank dafür!

6) Netzwerkaufbau

Nach wie vor sind wir Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und im Bundesverband der Mütterzentren. Wir sind auch Mitglied der AHF (Arbeitsgemeinschaft hessischer Familienbildung).

Als gefördertes Mehrgenerationenhaus gehören wir automatisch dem Bundesverband der deutschen Mehrgenerationenhäuser an. Hier haben wir an 3 MGH Moderationskreistreffen teilgenommen bzw. auch unsere Räume dafür zur Verfügung gestellt. Wir haben uns dabei mit anderen Häusern ausgetauscht und uns gegenseitig zu unterschiedlichen Themen unterstützt. Anja übernimmt hier die Vorbereitung der Moderationskreistreffen.

Wir arbeiten auch weiterhin in der UAG „Stärken und Vorbeugen“ mit und vertreten hier die Interessen des Fachfeldes Familienbildung in Vertretung der Familienbildungsstätte „der Hof“. Außerdem vertreten wir das Fachfeld Familienbildung im Frankfurter Alleinerziehenden Netzwerk (FAN).

Wir gehören dem Netzwerk „Frühe Hilfen- Nord“ an und haben an beiden Netzwerktreffen der Region Nord teilgenommen.

Auch dieses Jahr ging es in allen AGs und UAGs wieder um die finanziellen Mittel und letztendlich hat es sich mit der Anhebung der Fördermittel gelohnt.

Kooperationspartner im Stadtteil sind die Josefine-Baker-Schule, die Marie-Curie-Grundschule, die Judith-Kerr-Grundschule, und die Grundschule 1, Kita Himmelsbogen, Kita Sonnenwind und Kita Magda Spiegel Weg und der Kinderschutzbund. Hier stricken wir natürlich noch Baby- Mützchen und Söckchen für die Willkommenspakete. Wir stehen auch in Kontakt bzw. haben gemeinsame Aktivitäten mit der neu errichteten und bezogene Unterkunft für geflüchtete Familien, das KiJu in Kalbach und das Jugendhaus am Riedberg , sowie der Bettinahof und Parea und „ trotzdem aktiv“ aus Kalbach.

Und der VdK bietet bei uns regelmäßig kostenlose Beratung zu Themen rund um Alter, Krankheit, Behinderung und Pflege. Die Alzheimer Gesellschaft bietet eine Sprechstunde zum Thema Demenz an.

7) Aussichten und Ziele 2025

Anja ist in 2024 von der AG78 der Stadt Frankfurt gefragt worden, in 2025 den stellvertretenden Vorsitz der AG §78 Familienbildung in Frankfurt zu übernehmen. Das ist eine grosse Verantwortung und Ehre für uns. Lieben Dank, Anja, dass das Vertrauen der anderen Einrichtungen in deine und unsere Arbeit so gross ist!

2024 hat mir als Vorstand für Finanzen das erste Mal seit fast 20 Jahren – Billabong ist 2006 gegründet worden – der Atem gestockt, weil die Gelder fast nicht gereicht hätten. Ich denke, dass wir in 2024 genug Anpassungen gemacht haben. Schönerweise steigen jetzt die Fördergelder automatisch und angemessen. Inflation, Preiserhöhungen, steigende Personalkosten gehen halt nur mit mehr Geld oder weniger Leistung. Wir wollen aber nicht weniger leisten. Wir haben soviel neue Ideen für 2025.

Da gibt es z.B. Gründung eines offenen Treffs für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund. Wir möchten natürlich an dem Aufbau des Arbeitskreis Nord gegen häusliche Gewalt weiterarbeiten und haben jetzt im Februar 2025 ein Kick-off mit potenziell beteiligten Einrichtungen aus dem Frankfurter Norden.

Und wir planen das Projekt „Bauchgefühl“ bei dem Frauen in der sensiblen Zeit kurz vor und kurz nach einer Geburt abgeholt, gestärkt und begleitet werden. Es wird eine kostenlose und offene Kopfschmerzsprechstunde geben.

Die Kooperationen mit den beiden Grundschulen in unmittelbarer Nähe für den Nachmittag sollen auch anlaufen.

Administrativ wird uns die Einführung der eRechnung beschäftigen. Auch wenn die eRechnung sinnvoll erscheint ist das für uns kleine Vereine wieder Ausgaben für Applikationen, ohne dass wir davon einen Mehrwert haben. Vielleicht können wir aber durch Einführung von KI in passenden Fällen, schneller, besser, toller werden. Tina hat schon herumgespielt und ein absolut hitverdächtiges Lied entwickeln lassen. Aber bevor wir hier gross einsteigen, müssen wir uns erstmal in die Datenschutzrechte und europäischen Regularien einarbeiten.

Damit wir aber weiterhin gut zusammenhalten, hatten wir schon Anfang des Jahres eine Team-Supervision.

Und so wie ich uns kenne, kommen in 2025 wieder viele Menschen mit wunderbaren neuen Ideen auf uns zu, unterstützen den Verein und stärken das Team. Einen ganz grossen Dank dafür, eben an die vielen Menschen, alle Mithelfenden des Vereins, das Team, dem Vorstand!!

Wir wünschen gemeinsam unserem Verein ein gesundes und erfüllendes 2025!

Judith McCrory